

Mundt baut seine Mehrheit aus

Feggendorfer wird erneut zum KSV-Vorsitzenden gewählt / Gegenkandidat sorgt für Eklat

Im bis vor Kurzem noch heillos zerstrittenen Kreisschützenverband (KSV) soll wieder Frieden einkehren: Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Wilfried Mundt aus Feggendorf als Vorsitzender bestätigt.

VON JOACHIM OESTERLE

KLEIN SÜNTEL. Mundt setzte sich mit 99 von 134 Stimmen klar gegen seinen Rivalen Albert Rintelmann (Pattensen) durch. Mundt, der beim Kreisschützentag vor sieben Wochen in Völksen überraschend eine Kampfkandidatur gegen Andreas Vogel (Bad Münder) gewonnen hatte, stellte sich gestern „freiwillig“, wie er betonte, einer erneuten Wahl. Diesmal hieß sein Kontrahent Rintelmann. Der ehemalige Vizevorsitzende hatte zunächst unter Hinweis auf „Formfehler“ mit einer Klage ge-

gen den Wahlausgang von Völksen gedroht. Zumal damals auch nicht alle Vorstandsposten hatten besetzt werden können.

Erneut waren gestern fast alle Delegierten gekommen. Mundt hatte zwischenzeitlich eine Vorstandsmannschaft zusammengestellt. Souverän geleitet wurde die Wahl von Heinz-Hermann Westphal (Egestorf), der besonders auf die Einhaltung der Formalitäten achtete. In geheimer Abstimmung holte Mundt dann sogar 27 Stimmen mehr als Anfang März. Unmittelbar nach der Bekanntgabe des Ergebnisses verschwand Rintelmann ohne Gratulation aus dem Saal – mit ihm verließen sechs weitere Delegierte das Schützenhaus.

Dies werteten die restlichen Delegierten als Eklat. Es wurde beantragt, Rintelmann von seiner Funktion als Referent für Breitensport zu entbinden. Entschieden werden



Geheime Wahl: Als Wilfried Mundt (vorn links sitzend) seinen Stimmzettel abgibt, ahnt er noch nicht, dass er deutlich besser als vor sieben Wochen abschneiden wird. Oesterle

soll darüber in der nächsten Sitzung.

Über die weiteren Kandidaten für den Vorstand wurde per Handzeichen abgestimmt. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Lothar Feddersen (Hubertus Bennigsen) bei einer Gegenstimme gewählt. Erich Ziehlke (Schießsportleiter, Jägercorps Springe), Regina Schwarz-Ahrens (stellvertretende Schriftführerin, Schützengilde Springe),

Udo Herrmann (EDV-Referent, SSV Bennigsen) und Frank Zipsner (EDV-Stellvertretung, Jägercorps Springe) erzielten einstimmige Voten. Mundt versprach, sich für alle Vereine gleichermaßen einzusetzen. Der Verband müsse so schnell wie möglich wieder Geschlossenheit zeigen. „Ich hoffe, dass auch diejenigen, die heute nicht mehr dabei sind, den Weg zurück finden“, sagte er.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken